Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

3 (9.1.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-177774

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 3. Mittwoch, den 9. Januar 1856.

Gesetzblatt
für das
Herzogthum Oldenburg.

XV. Band. (Ausgeg. d. 5. Jan. 1856.) 1. Stück.

Inhalt.

№ 1. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 2. Januar 1856, betreffend eine Nachfuge zu den unterm 27. September v. J. publicirten Bestimmungen für die Benutzung des Oldenburg-Bremer gemeinschaftlichen Telegraphen.

№ 1.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend eine Nachfuge zu den unterm 27. September v. J. publicirten Bestimmungen für die Benutzung des Oldenburg-Bremer gemeinschaftlichen Telegraphen.

Oldenburg, den 2. Januar 1856.

Mit Rücksicht auf die in der neuesten Conferenz der Staaten des Deutsch-Oesterreichischen Telegraphen-Vereins gefaßten Beschlüsse wird den unterm 27. September v. J. publicirten Bestimmungen für die Benutzung des Oldenburg-Bremer gemeinschaftlichen Telegraphen Folgendes nachgefügt:

Zum §. 22.:
Adresse und Unterschrift bis zu fünf Worten einschließlich werden bei Auszählung der Worte nicht mit gerechnet.

Zum §. 31.:
Wenn die Rückantwort außer den 5 Worten der Adresse nicht mehr als 10 Worte enthält, so wird dafür nur die Hälfte der Gebühr einer einfachen Depesche entrichtet.

Oldenburg, den 2. Januar 1856.

Staatsministerium.
Departement des Innern.
von Berg.
Mutzenbecher.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Evangelisches Oberschulcollegium.

1. Die erledigten Schulstellen zu Wapeldorf, Wulfstraße, Reitlande, Ollen-Hannöver und Großenkneten sollen vor Ostern d. J. wieder besetzt werden. Schulamtscandidaten und Lehrer, welche sich um diese Stellen bewerben wollen, haben ihre desfälligen Gesuche unter Anlegung der erforderlichen Bescheinigungen bis gegen Ende des laufenden Monats Januar an das Oberschulcollegium einzusenden.

Das Diensteinkommen der genannten Schulstellen beträgt nach der jetzigen Feststellung:

1. zu Wapeldorf: (Anfangsstelle) 125 Thlr. und freie Wohnung.
2. zu Wulfstraße: (Anfangsstelle) 110 Thlr. und freie Wohnung.
3. zu Reitlande: 205 Thlr.
4. zu Ollen-Hannöver: 180 Thlr.
5. zu Großenkneten: 280 Thlr. (einschließlich des gesetzlich hinzuzurechnenden Theiles der Einnahme vom Kirchenamte).

Oldenburg, den 3. Januar 1856.

Evangelisches Oberschulcollegium.
Schloifer.
Weete.

2. Die Besitzer von Hunden haben diese vor dem 1. Februar d. J. zur Vermeidung der, im Gesetze vom 27. April 1853 angedroheten Brüche, auf dem Rathhause, oder bei dem Polizeidiener Geyer, anzumelden. Die Abgabe für die Hunde ist im Laufe des Monats Februar d. J. an den Stadtcämmerer zu entrichten. Sie beträgt:

1. für einen Hund . . . 24 Groten,
2. für einen zweiten Hund in derselben Haushaltung . . . 48 Groten,
3. für einen dritten und jeden ferneren Hund . . . . . 1 Thaler.

Jever, aus dem Stadtmagistrate, 1856, Jan. 4.
Müller. Wieben.
Hümme.

Testaments-Eröffnung.

3. Das Testament des am 9 d. M. verstorbenen Hausmanns Cornelius Peters Cornelssen, zu Sengwarden, soll am

19. Januar 1856,

Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Amte veröffentlicht werden.

Amt Kniphausen, 1855. December 31.
Meyer.
v. d. Bring.

Verheuerungen.

4. Die zu Moseshütte gehörigen Aecker Gartentenland werden am

19. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle zur Verheuerung ausgeboten, (nicht wie bekannt am 11 d. M.).

Jever, 1856, Januar 9.
Ziegfeld.

5. Das von Dierk Dierks bewohnte Häuslingshaus nebst Garten im Kirchdorfe Heppens belegen, will ich am

23. Januar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in Gastwirth Eilers Hause in Heppens auf 1 oder mehrere Jahre meistbietend verheuern.

Sande, 1856 Jan. 5.
Chr. Janßen.

Landesbibliothek Oldenburg

6. Mein an der St. Annenstraße hieselbst belegenes, zur Zeit von dem Herrn Lehrer Steinhoff bewohntes Haus, bestehend aus 6 Stuben, Küche, Keller, Bodenraum und Waschküche, lasse ich am

15. dieses Monats,

Abends 7 Uhr, bei dem Hrn. Gastwirth G. M. Remmers, hieselbst, durch den Rstllr. Fimmen öffentlich zum Antritt auf den nächsten 1. Mai verheuern.

Auch soll der Garten, der s. g. hohen Scheune gegenüber, worin sich viele Obstbäume befinden, verheuert werden; wozu ich Liebhaber einlade.

Tischler Detken sen.

Vergantungen.

7. **Der Handelsmann Mens Popken läßt am Sonnabend, den**

12. Januar 1856,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in des Gastwirths Bargen, zu Hohenkirchen, Behausung:

ca. 40 Stück magere, große und kleine Schweine bester Race, worunter mehrere trächtige, auch ca. 1000 Pfd. Speck, Schinken, Schweine-Rücken, Rippen und Köpfe, sowie eine Parthie Fett,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1855 December 31.

v. Cölln.

8. Der Hausmann Hinrich Eilers Hinrichs zum Kreuzelwerk als Vormund der Kinder des weil. Arbeiters Onke Eden bei Kniphausersiel, läßt den Nachlaß des Erblassers, als:

1 zeitige Kuh, 2 Schafe, 4 Gänse, Stühle, Tische, Spiegel, 2 Betten, 1 gutes Plätteisen, verschiedene gute Manns- und Frauenkleidungsstücke, einiges Leinenzeug, 6—7 Fuder Heu, Gartenfrüchte, Torf, 2 zinnerne Kaffeekannen und allerhand hausgeräthliche Sachen, ferner 5 Spaten, 2 Karren, 1 Decknadel, 2 Sensen, 1 Sichte, Richelholz und was weiter zum Vorschein kommen wird,

am Mittwoch, den

16. dieses Monats,

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, öffentlich meistbietend verkaufen, und werden Kaufliebhaber ersucht, sich zeitig im Sterbehause bei Kniphausersiel einzufinden.

Kniphausen, 1856 Januar 4.

F. A. Ziegfeld m. n.

9. Am

17. dieses Monats,

und folgenden Tagen, soll der Nachlaß der weil. Wittwe des Gehrel Gehrels zu Langewerth, bestehend in

1 Kuh, 1 Beest, 1 Haufen Heu, Betten, Schränken, Tischen, Stühlen, Küchengeräthschaften, Speck und Fett, etwas Holz, und was weiter zum Vorschein kommt,

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkauft werden.

Langewerth, 1856. Jan. 3.

N. F. Albers,
Vormund der Gehrelsschen Kinder.

10. Die zu Moseshütte bei Jever angesetzte Holzvergantung wird am

18. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr, (nicht am 10. d. Mon.) stattfinden.

Jever, 1856 Januar 9

Ziegfeld.

Post-Sache.

11. Nachdem die Chaussee zwischen Varel und Heubült vollständig wieder hergestellt ist, werden vom 10. dieses Monats ab an

die Schnellpost Morgens 9 Uhr 30 Minuten
und
die Postchaise Abends 8 Uhr

von hier abgefertigt werden.

Jever, 1856 Januar 6.

Großherzogliches Postamt.

Lammers.

Notificationen.

12. **Gesucht:**

Auf Ostern ein Lehrling für mein Geschäft.

Tischler Detken sen.

13. **Ich habe drei Fuder gut gewonnenes Heu zu verkaufen.**

F. Dauen
bei Siebetshaus.

14. Als Curator über den vacanten Nachlaß des weil. F. U. Wolken bei Jever, ersuche ich alle Diejenigen, welche Forderungen an diesen Nachlaß haben sollten, mir ihre Rechnung baldigst, behuf Anfertigung des Inventars, behändigen zu wollen.

Jever, 1856 Jan. 5.

Fimmen,
Rstllr.

15. 300 Thlr. Pupillengelder sind unter meiner Nachweisung zinsträgig zu belegen.

Bruns.

Holz-Offerte.

16. Joh. Koch in Westerstede hat 50 schwere Eichenstämme von 20, 24 bis 36 Zoll Durchmesser und 30, 40 bis 54 Fuß Länge, welche sich besonders zum Sielen- und Mühlenbau, oder für Schiffswerfte eignen würden; unter der Hand zu verkaufen.

Das Holz, theils in diesem, theils im vorigen Winter gefällt, ist gerade, schier und gesund, und aus den besten ammerländischen Beständen ausgesucht.

Käufer können sich zu jeder Zeit einfinden und wird auf Anfragen sogleich nähere Auskunft ertheilt.

Landesbibliothek Oldenburg

17. Auf nächsten Mai habe ich noch eine Wohnung mit Gartengrund zu vermiethen.
Horumersiel, Januar 6. 1856.
J. A. Renken Wwe.

18. Beste getrocknete Aepfel und Kirschen empfiehlt
A. Drost.

19. Am
12. Januar d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, findet im Landgerichtslocale hieselbst der Termin zum Verkaufe des zum Nachlasse des weil. Jürgen Onken Meenen gehörigen, im Kirchdorfe Heppens belegenen Wirthshause nebst Kegelbahn und Garten statt, woran der Unterzeichnete hiemit erinnert.
Jever, 1856 Januar 4.
G. L. Thiems.

20. Ein treuer zuverlässiger Arbeiter, der lesen und schreiben kann und mit Pferden umzugehen weiß, kann bei mir dauernde Beschäftigung finden. Ohne gute Empfehlungen braucht sich Keiner zu melden.
Adolph Hinrichs.

21. Bei mir kann sogleich ein Geselle in Arbeit treten, auch wünsche ich Ostern oder Mai einen Gesellen in Jahraccord anzustellen.
F. D. Fimmen,
Schmiedemeister in Sillenstede.

22. Ein werkverständiger Zimmer-Gesell kann sogleich Arbeit erhalten bei
Bübbens bei Hohenkirchen, 1856 Jan. 3.
Edo Behrens Hinrichs.

23. Auf Ostern werden für eine der ersten Mode- und Weißwaaren-Handlungen in Bremen ein Gehülfe und ein Lehrling gesucht. Wenn es wünschenswerth ist, kann Ersterer auch gleich und Letzterer gegen Sommer eintreten. Anerbietungen mit Handschriften werden am 12. und 13. Januar in Jever bei Herrn Cramer im Hof von Oldenburg entgegen genommen durch
Herm. Gerh. Gerdes.

24. Ich kann um Ostern oder Mai zwei Zimmer- und Maurer-Gesellen Arbeit geben.
Wiardergroden. Heero Heeren,
Zimmermeister.

25. Ich wünsche gegen Ostern oder Mai einen Lehrling zu haben. Reflectirende wollen sich baldmöglichst melden.
Hooksiel, Jan. 4. 1856.
H. B. Janssen,
Bäcker.

26. **Gesucht:**
Gegen Mai ein Mädchen, das etwas vom Kochen versteht, — Näheres in der Exped. des Jev. Wochenbl.

27. Für Manufaktur-, Colonial- und Holzhandlungen, können mit guten Zeugnissen versehene Handlungsgehülfen. auf nächste Ostern nachgewiesen werden durch
J. H. Carstens in Jever.

28. Den 13. Januar
Tanzmusik
bei L. F. Müller. Kniphausersiel.

29. Unterzeichneter beabsichtigt sein im hiesigen Flecken belegenes Haus mit ansehnlichem Gartengrunde, zum Antritt auf 1. Mai d. J., unter der Hand zu verkaufen.
Kaufliebhaber wollen sich recht bald bei dem Unterzeichneten oder dem Rechnungssteller Tiemens hieselbst, längstens aber in des Letzteren Wohnung
Sonnabend, den 19. dieses Monats,
Nachmittags 4 Uhr, einfinden und eintretenden Falls contrahiren.
Sengwarden, 1856 Jan. 5.
A. J. Ahmels, Schuhmacher.

30. Am 12. Januar d. J., Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, wird der Beitrag zu J. Egts Tadken Brandschaden in Franzen Wirthshause erhoben, welches den Betheiligten hiedurch bekannt gemacht wird.
Mitteldeich und Fedderwarden, Jan. 3. 1856.
Albert Popken, C. A. Ricklefs,
Branddeputirte.

Daguerreotyp-Portraits.

31. Zur Anfertigung obiger Portraits in beliebiger Größe halte ich mein Atelier bestens empfohlen.
☞ Mein Aufenthalt in Jever währt nicht länger als bis zum 15. Januar und ersuche bis dahin um zahlreiche Aufträge.
Wohnung bei Herrn W. Rudolphi.
Jever. **Heinr. Meyer**, Photogr.

32. Am 1. Januar, Abends, ist auf dem Wege vom Blumenkohl nach dem Buskohl ein großer Damen-Mantelkragen von schwarzem Tuch verloren. Dem Wiederbringer wird eine gute Belohnung zugesichert. Nähere Auskunft ist in der Expedition d. Bl. zu erhalten.

33. In meiner Nebenwohnung an der Steinstraße habe ich eine Stube nebst Mitgebrauch der Küche, gleich oder später an eine einzelne Person zu vermiethen.
Jever, 1856. J. Wittig.

34. Ich habe eine Wohnung mit Gartengrund auf Mai 1856 zu verheuern.
Wiardergroden. Heero Heeren.

Chronische Rheumatismen.

35. Die galvano-electrischen Ketten*) von Goldberger zeigen sich in Verbindung mit dem gleichzeitig dabei angewendeten Verfahren bei chronischen Rheumatismen nützlich.
Leipzig. **Dr. Clarus,**
Professor der inneren Klinik an der Universität

Kopfweh. — Chron. rheum. Affectionen.

Die galvano-electrischen Ketten*) von Goldberger leisten bei nervös-rheumatischem Kopfweh, bei chronisch-rheumatischen Affectionen aller Art sehr gute Dienste, welches ich hiermit sehr gern bescheinige.
Potsdam. **Dr. Weiss,**
Königl. Regiments-Arzt.

---

*) Stets **ächt** vorräthig bei **J. C. R. Wölfel** in Jever, bei **A. O. Oltmanns** in Carolinensiel, bei **E. O. Eiben** in Wittmund und bei **H. Wiggers** in Rüstersiel.

Landesbibliothek Oldenburg

36. Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich die Erlaubniß erhalten habe, mich hieselbst als Stellmacher etabliren zu dürfen und bitte ich mich mit vielen Aufträgen zu beehren. Prompte und billige Bedienung wird mein Bestreben sein.

Jever, Januar 1. 1856.

Wessels, Stellmacher,
wohnhaft a. d. Mühlenstraße in Gerdes Erben Haus.

Zur Berichtigung.

37. So eben wird mir eine öffentliche Anzeige des Herrn Kaufmann Otten in Jever unter dem Titel:

Dr. Romershausen's verbesserte

Augen-Essenz

nebst einer Probe des Präparats vorgelegt.

Ich sehe mich daher veranlaßt, diesem Mißbrauch meines Namens aufs ernstlichste entgegen zu treten. Meine bereits seit 1/4 Jahrhundert in ihren heilsamen Wirkungen anerkannte und über unsern Welttheil hinaus verbreitete **Augenessenz**, bedarf keiner Verbesserung, am wenigsten durch den **Ignotus** des Herrn Kaufmann Otten.

Das vorliegende angepriesene Machwerk gehört in die Cathegorie der vielen seitherigen Nachahmungsversuche, deren Gebrauch nach öffentlichen Mittheilungen schon mehrfach nachtheilige Folgen gehabt hat. Vergl. **Dr. Geiß 12. Jahres-Bericht, dessen Officin in Aken a. d. Elbe meine Augenessenz allein ächt und bewährt liefert.**

Ich will zwar dem Herrn Otten ꝛc. im Verkaufe seines Präparats nicht hinderlich sein, wenn er dasselbe unter seinem eigenen **berühmten Namen** ausbieten will, aber den gesetzwidrigen Mißbrauch meines Namens dulde ich nicht.

Universität Marburg im December 1855.

Dr. E. Romershausen,
Ritter ꝛc.

Auf Veranlassung obiger Berichtigung bemerke ich, daß ich dem Herrn Apotheker L. Müller in Jever, eine Niederlage meiner Dr. Romershausen'schen Augenessenz übergeben habe und kann das sich für dieses Mittel interessirende Publicum, den 12. Jahres-Bericht in dessen Officin unentgeltlich in Empfang nehmen.

Eine Flasche der Essenz, die auf lange Zeit ausreicht, kostet nebst Gebrauchsanweisung Thlr. 1. Pr. Crt.

Aken a. d Elbe im December 1855.

Dr. F. G. Geiß,
Apotheker.

38. Schellers lat.-deutsches großes Wörterbuch, 5 Hlbfrzbde., habe ich in Auftrag antiquarisch billig abzustehen.

J. F. G. Trendtel.

Zweites Abonnementsconcert

des Gesangvereins,

Mittwoch, den 16. Januar d. J.

Das Programm erfolgt in nächster Nummer.

Die Direction.

Norweg. Sparrhölzer

ca. 100 Stück von 14 bis 40 Fuß Länge, auch trockne Dielen in verschiedenen Längen und Breiten, um damit zu räumen, billig bei

Hooksiel, Jan. 7. 1856.

H. J. Lubinus
am Hafen.

41. 2500 Thlr. Gold, ganz oder getheilt, sind gegen August d. J. unter meiner Nachweisung zu belegen.

Hooksiel, 1856, Jan. 7.

Rehmeier.

42. Auswanderern nach den Vereinigten Staaten halte ich mich als Agent bestens empfohlen.

E. H. Dauen.

43. **Mecklenburger 122 pf. Rocken** bei

Hooksiel, Jan. 7. 1856.

H. J. Lubinus am Hafen.

44. Ich habe eine kleine Wohnung hinter meinem Hause zu vermiethen.

Jever, Jan. 5. 1856.

H. T. Janssen, Bäckermeister.

45. **Freitag, Januar 11., Abends 5 Uhr, erste phys. Vorlesung:**

Die Elemente der Maschinenlehre: Hebel und schiefe Ebene; Anwendungen derselben.

W. v. Freeden.

46. Als Vormund über Hinrich Behrens Tochter habe ich sofort 35 Thlr. Gold zu belegen.

Sct. Joostergroden, Jan. 6. 1856.

Arian J. Mammen.

Getrockneter Hefen

à Pfund 16 grt., stets vorräthig bei

J. F. Dammann
in Jever.

Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne.

Landesbibliothek Oldenburg